

Da kommen sollt der Welt Heiland

T. u. M.: aus "Catholicum hymnologium", hrsg. von Johann Leisentritt 1584



Da kom - men__ sollt der__ Welt__ Hei - land,
ward Gab - ri - el von__ Gott ge - sandt__
in ein' Stadt in Ga - li - lä - a__
zu__ der Jung - frau - en Ma - ri - a.

2. Der Engel kam zu ihr ins Haus und richt' also sein' Botschaft aus:
"Du Gnadenreiche, sei begrüßt, Gott ist mit dir, selig du bist."
3. Da sie ihn sah, erschrak sie sehr, dacht' nach, was für ein Gruß das wär'.
Darauf der Engel zu ihr spricht: "Jungfrau Maria, fürcht' dich nicht.
4. Denn du hast Gnad' funden bei Gott. Ich bin zu dir gesandt ein Bot'.
Sieh, schwanger in dei'm Leib wirst wer'n und sollst ein' jungen Sohn gebär'n.
5. Jesus soll er werden genannt, denn er wird sein der Weltheiland,
genannt des allerhöchsten Sohn und wird sitzen auf Davids Thron.
6. Auch wird ihm Gott das Königreich über's Haus Jakob ewigleich
geben, sein Reich kein End' wird han, es wird ihm all's sein untertan.
7. Maria sprach: "Wie kann das sein? Bin ich doch ein rein's Jungfräulein
und hab' nie einen Mann erkannt." Darauf der Engel sprach zuhand.
8. Das, merk, der Heil'ge Geist in dir ausrichten wird, drum glaub du mir,
auch wird des Allerhöchsten Kraft überschatten dein' Jungfrauschaft.
9. Sieh, dein' Freundin Elisabeth, die zuvor nie kein Kinder hett,
ist auch schwanger mit einem Sohn und geht jetzt in den sechsten Mon'.
10. Maria sprach demütiglich, "weil denn Gott hat erkoren mich,
daß ich sein's Sohns Mutter soll sein, so geb' ich auch mein' Willen drein.

11. Gott Lob, der mich nicht hat veracht' und hat an Israel gedacht!
Nun, wie du sagst, so gescheh mir!" mit dem schied der Engel von ihr.
12. Bald ward aus ihrem keuschen Blut im Leib geformt das höchste Gut.
Und Gott nahm an sich die Menschheit und behielt doch sein' wahr' Gottheit.
13. Heut' hat ein Weib wiedererstatt' all's, was ein Weib verloren hat.
Ein Weib den Tod in die Welt bracht, ein's Weibes Frucht zerstört sein' Macht
14. Drum ist heut' der herrliche Tag, dran sich niemand g'nug freuen mag,
der Herr selbst hat den Tag gemacht, Trost, Freud' und Heil uns wiederbracht.